

Zeitschrift: Jahrbuch der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft.
Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Annuaire de la Société
Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative

Band: 161 (1981)

Vereinsnachrichten: Berichte über die Stiftung Amrein-Troller Gletschergarten Luzern

Autor: Petermann, U.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Weitere Berichte

Autres rapports

Altri rapporti

Bericht über die Stiftung Amrein-Troller
Gletschergarten Luzern

1. Stiftungsrat

Prof. Dr. Walter Nabholz, Bern, wurde als Nachfolger von Dr. René Wyss als Vertreter der SNG in den Stiftungsrat gewählt. Am 12. August 1981 ist der ehemalige Leiter des Gletschergartens (1954-1968) und Stiftungsratmitglied Dr. Franz Roesli gestorben. Als sein Nachfolger im Stiftungsrat wurde Dr. Marc Eichenberger, Bolligen, bestimmt.

2. Sitzungen

Der Stiftungsrat erledigte die Geschäfte in 3 Sitzungen.

3. Naturdenkmal, Museum und Oeffentlichkeit

Im Anschluss an die Zeltüberdachung des Naturdenkmals wurden umfangreiche Umgebungsarbeiten ausgeführt, durch die das Naturdenkmal aus der Eiszeit noch besser zur Geltung gebracht werden konnte. Dass durch das Kunststoffdach die Attraktivität des Gletschergartens noch erhöht werden konnte, zeigt das neue Re-kordergebnis von 160 000 Besuchern; und dies obwohl die Eintrittspreise erhöht wurden.

Die 1980 eröffnete Ausstellung "Der Rhonegletscher und seine Umgebung", gestaltet durch das Geogr. Institut der ETH, dauerte bis 26. April 1981. Als Eigenproduktion des Gletschergartens wurde vom 11. Juni bis 31. Dezember 1981 die Ausstellung "Spuren" gezeigt, in der das reiche Fossilienfundmaterial aus der Luzerner Molasse präsentiert wurde. Vor allem geologisch Interessierte wussten diese fachlich auf einem hohen Niveau stehende Ausstellung zu schätzen. Besondere Beachtung fand das für die Ausstellung geschaffene Model der Molasse-Faziesräume. Konzept Texte und Bilder der Ausstellung stammten von Beat Keller, Luzern. Die Gesamtleitung hatte der Direktor des Gletschergartens, lic. phil. Peter Wick, der ausserdem die Abteilung "Der Bergsturz von Flüeli 1980" und die dazu gehörende Tonbildschau gestaltete.

Die von Prof. Eduard Imhof verfasste Publikation "Schweizer Bildhauer", ein Bericht über alpine Gebirgsmodelle in der Schweiz, wurde herausgegeben vom Schweizer Alpen-Club in Verbindung mit dem Schweizerischen Alpinen Museum in Bern und dem Gletschergarten Luzern, der diese Publikation anregte.

4. Schenkungen

Dr. Franz Roesli schenkte dem Gletschergarten eine ausgesuchte Mineraliensammlung, eine wertvolle Kollektion von geologischen Karten, eine grosse geologische Bibliothek und verschiedene antike naturwissenschaftliche Werke.

Der Präsident: Dr. U. Petermann